



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Bundesamt für Justiz BJ
Direktionsbereich Zentrale Dienste

E-ID: Eine staatlich anerkannte elektronische Identität für die Schweiz

23. Mai 2017

17. Magglinger Rechtsinformatikseminar



Wie beweise ich meine Identität im Internet ?



"On the Internet, nobody knows you're a dog."

©The New Yorker Collection 1993 Peter Steiner
From cartoonbank.com. All rights reserved.

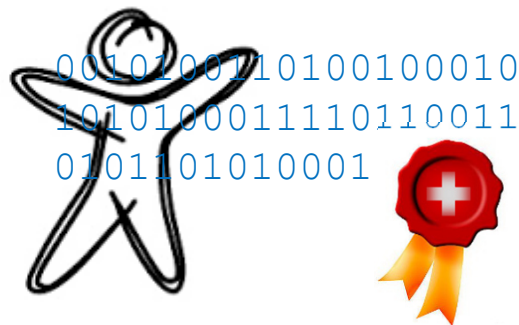
- Problem schon lange bekannt (Karikatur aus dem Jahr 1993)
- Sicherheit durch Identifikation
- Aktuelle Initiativen der Schweizer Wirtschaft:
 - Banken / Swisscom
 - Post / SBB



Rolle des Bundes

2012: Auftrag des Bundesrates an das EJPD

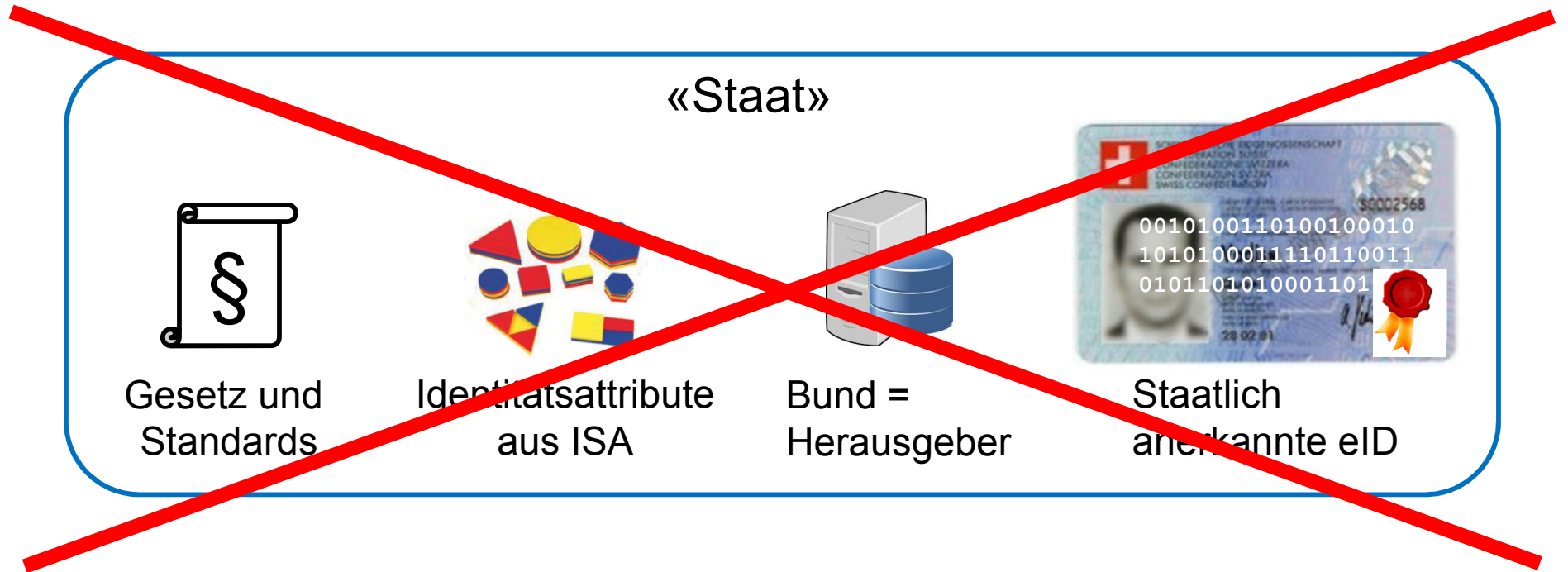
Erarbeiten eines Konzepts und Rechtsetzungsentwurfs für ein **staatliches elektronisches Identifizierungsmittel**, welches mit der neuen Identitätskarte abgegeben werden kann.





E-ID-Konzept 2013/14

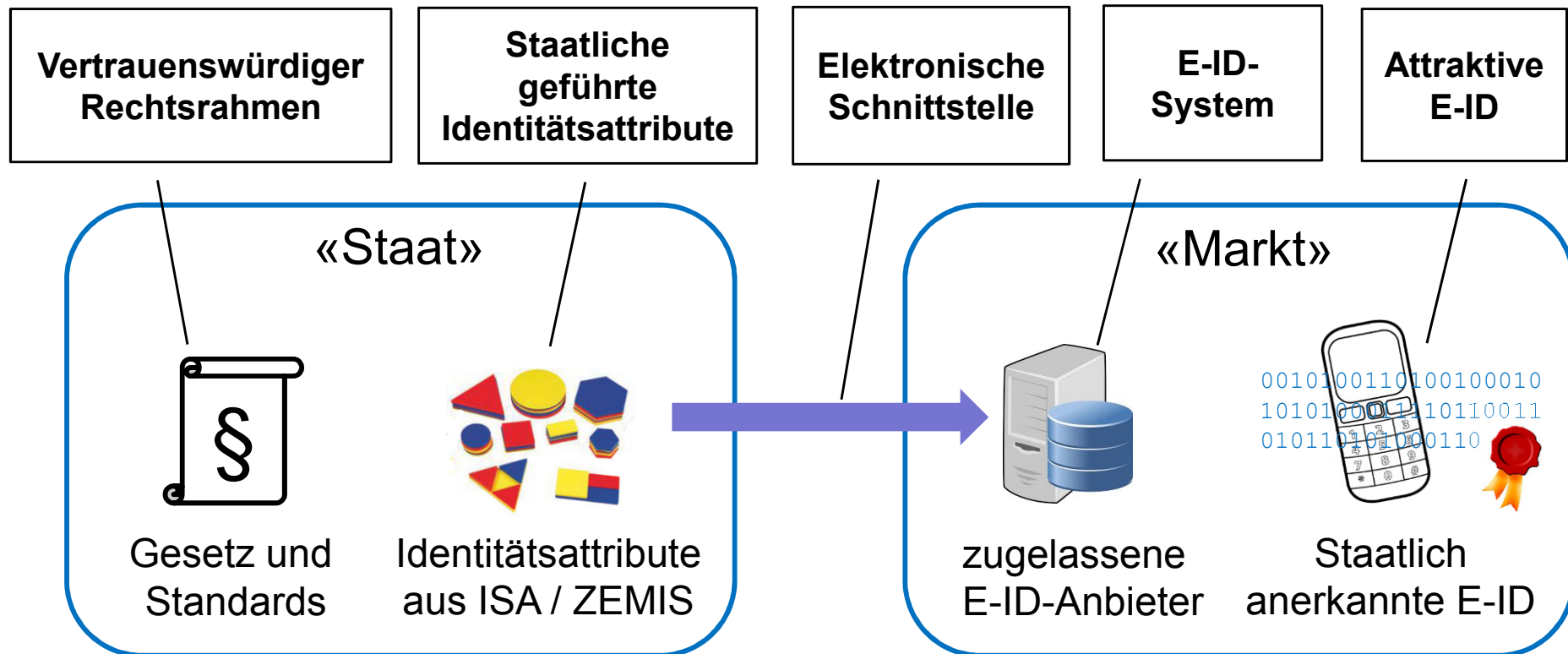
Alles staatlich, E-ID auf der Identitätskarte, E-ID nur für Schweizer, höchste Vertrauensstufe: verworfen, da am Markt vorbei, im Endeffekt zu teuer und zu träge.





E-ID-Konzept 2016

Neue Aufgabenteilung, Innovation, Wettbewerb, E-ID für alle





Merkmale einer E-ID

- Beschreibung einer Person durch Erkennungszeichen (Attribute), z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum (Art. 7)
- Herausgabe durch staatlich anerkannte Anbieter (Identity Provider, IdP) (Art. 4, Art. 6)
- Herausgabe nur an berechnigte Personen (Art. 3)
- Verschiedene Trägermittel möglich (z.B. RFID-Chip, Karte, USB-Stick, Smartphone) – Anwendung und Markt bestimmen, welche sich durchsetzen
- Drei Sicherheitsniveaus für unterschiedliche Einsatzbereiche (Art. 5)



Rolle der staatlichen Stellen

Staat schafft vertrauenswürdige rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen und anerkennt IdP

Zwei staatliche Stellen werden geschaffen:

- **Anerkennungsstelle** anerkennt und überwacht IdP und wird «Knoten» gemäss eIDAS (Art. 21 f.)
 - wird bei EFD (ISB) eingerichtet
- **Identitätsstelle** betreibt Schnittstelle und ist für Kontakt mit IdP und registerführenden Stellen zuständig (Art. 19 f.)
 - wird bei EJPD (fedpol) eingerichtet



Rolle der Identity Provider (IdP)

- Betrieb eines E-ID-Systems zur Erbringung von Identifizierungsdienstleistungen (Art. 17)
- Ausstellung der E-ID mit staatlich anerkanntem Prozess (Art. 6)
- Kontakt mit den Inhaberinnen und Inhabern der E-ID und den Betreiberinnen von E-ID verwendenden Diensten (Art. 6, Art. 15)



Rolle der Betreiberinnen von E-ID-verwendenden Diensten

- Staatliche Stellen im Bereich E-Government
 - elektronischen Behördenleistungen für Bevölkerung, Wirtschaft und Verwaltung
 - elektronische Abwicklung von Verwaltungsprozessen
 - Private Unternehmungen
 - Identitätsmanagement von Mitarbeitenden
 - Kundenidentifikation im E-Commerce
- Beziehen Identifizierungsdienstleistungen vom IdP (Art. 15)



Finanzierung der IdP

Mögliches Geschäftsmodell

- Vorteil entsteht bei Betreiberinnen von E-ID-verwendenden Diensten
 - Durch Nutzung eines E-ID-Systems entfällt aufwendiges Identitätsmanagement
- Betreiberinnen von E-ID-verwendenden Diensten bezahlen IdP für Identifizierungsdienstleistungen



Finanzierung der staatlichen Stellen

(Art. 23)

Identitätsstelle

- Finanzierung über Gebühren für Datenübermittlung (erste Übermittlung und regelmässige Bestätigung der Daten)
 - Mögliche Förderungsmaßnahme: Gebührenreduktion für die erste Übermittlung der Daten, falls der Bezug der E-ID kostenlos ist

Anerkennungsstelle

- Finanzierung über die Gebühren für die Anerkennung von IdP



Herausgabe nur an berechnigte Personen

Nur an Personen, die einen CH-Ausweis besitzen (Art. 3):

- Schweizer mit Pass oder ID
 - Ausländer mit Ausländerausweisen der Kategorien «C», «B» und «L»
- Nur für diese Personen können die Daten über die Register Infostar (Zivilstand), ISA (Reisedokumente), ZAS-UPI (AHV) und ZEMIS (Ausländer) bestätigt werden



Sicherheitsniveaus (Art. 5)

- «Niedrig» (für E-Commerce):
 - bestätigt Name, Vorname, Geburtsdatum
 - einfach anzuwenden, z.B. Eingabe E-ID-Nummer im online Shopping-Prozess
 - einfacher Ausstellungsprozess – z.B. online Aktivierung
- «Substanziell» (für E-Government):
 - bestätigt zusätzliche ausgewählte Daten, z.B. Zivilstand, Staatsangehörigkeit, AHVN13
 - Sicherheit bei Anwendung erhöht, z.B. Code über SMS
 - persönliche Vorsprache bei Ausstellung



Sicherheitsniveaus (Art. 5)

- «Hoch» (Verwendung ??):
 - bestätigt alle Daten - auch biometrische Daten, z.B. Fingerabdruck, Passbild
 - Sicherheit bei Anwendung hoch, Biometrischer Faktor ist nötig, z.B. Fingerabdruck, Augenscan
 - persönliche Vorsprache bei Ausstellung und persönliche Übergabe



Datenschutz

- Datenhaltung in der Schweiz wird Anerkennungsbedingung für IdP (Art. 4 Abs. 2 Bst. f)
- Datenbearbeitung durch IdP wird eingeschränkt auf Erbringung von Identitätsdienstleistungen (Art. 10 Abs. 1)
- IdP wird Weitergabe von ausgewählten Daten (z.B. Foto, Zivilstand, Geschlecht) zur kommerziellen Nutzung durch Dritte verboten (Art. 10 Abs. 3)
- Anwendung der allgemeinen Datenschutzregeln (Art. 10 Abs. 4)



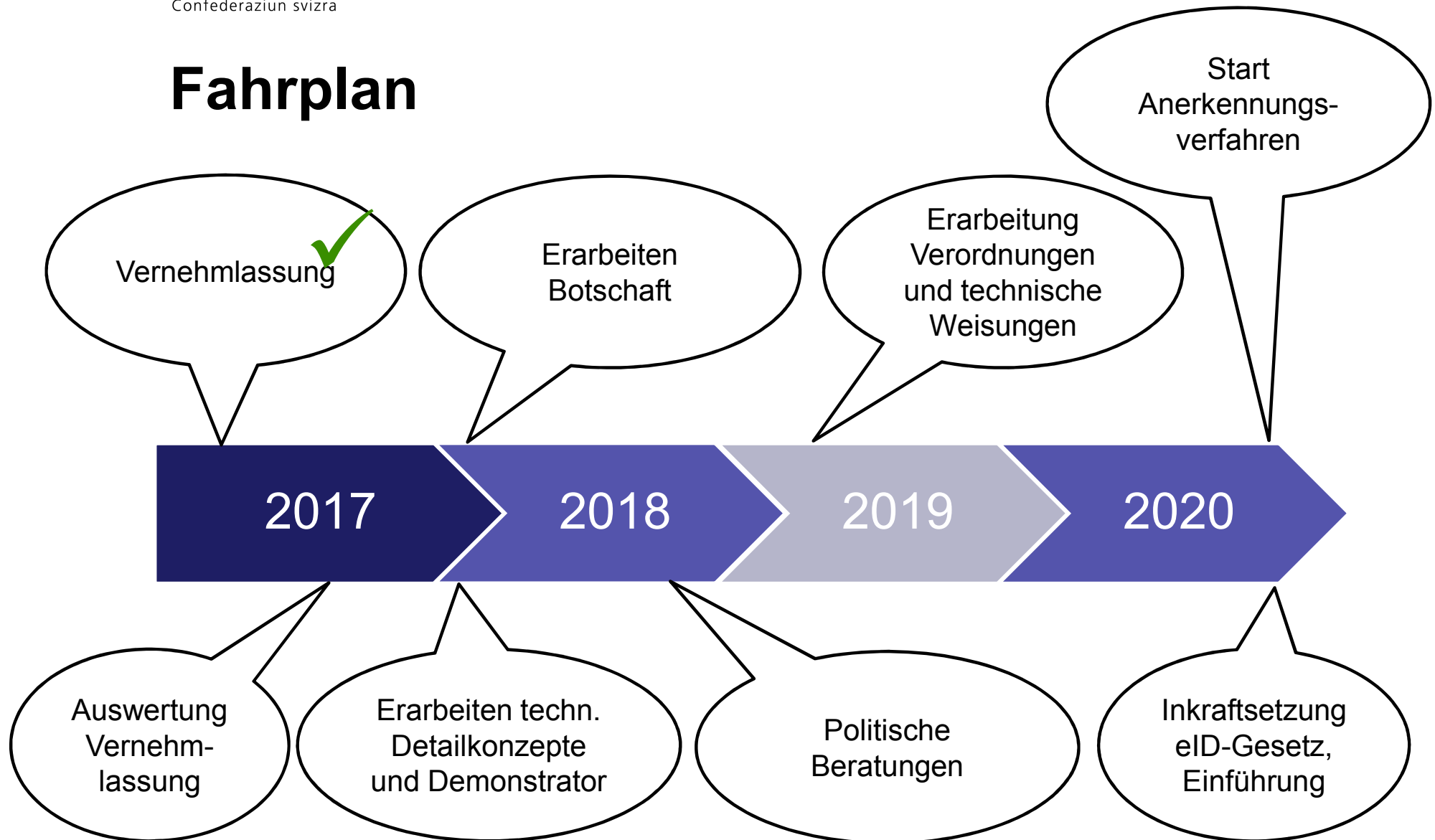
Haftung (Art. 24)

Die Haftung wird sich nach den bekannten Regeln von OR und Verwaltungsrecht richten:

- Haftung gemäss OR für IdP, Inhaber und Betreiberinnen von E-ID-verwendenden Diensten
- Haftung nach Verantwortlichkeitsgesetz für Identitätsstelle und Anerkennungsstelle



Fahrplan





Links

Vernehmlassungsunterlagen

<https://www.admin.ch/ch/d/gg/pc/pendent.html>

E-ID-Konzept

https://www.fedpol.admin.ch/fedpol/de/home/pass---identitaetskarte/pass_idk/ausweise.html



Fragen und Diskussion



"Everybody on the internet now knows I'm a dog, so I'm pretending to be a cat."